

Konjunkturblatt Kärnten

November 2018

Zahl des Monats: +4,5 %

reales Wachstum des Bruttoregionalproduktes in Kärnten (2017).

(STATISTIK AUSTRIA)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im November 2018 in Kärnten um +2,0 %. Es wurden 208.084 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Frauen stieg um +2,0 %, der Männer um +2,0 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +2,1 %, jene im Dienstleistungsbereich um +2,0 %.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im November 2018 im Vergleich zum Vorjahr um -7,9 % niedriger (Österreich: -6,0 %).
- » Der Rückgang an arbeitslosen Frauen lag bei -5,9 % jener der arbeitslosen Männer bei -9,9 %.
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Spittal an der Drau (12,6 %), die geringste in Wolfsberg (5,8 %) gemessen (Kärnten: 9,5 %; Österreich: 7,6 %).

Produktion

- » Die technische Produktion lag im August 2018 in Kärnten um +16,0 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +10,9 %).
- » Die technische Produktion im Bereich Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +16,0 % (Österreich: +7,9 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen stieg um +16,4 % (Österreich: +11,0 %).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

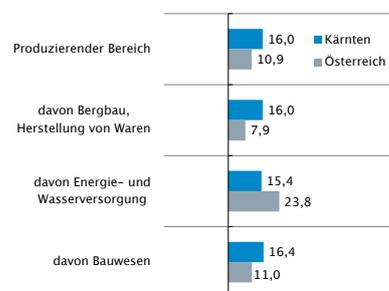
Bundesland	November 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	518.685	2,6
Oberösterreich	658.219	2,3
Vorarlberg	161.008	2,3
Österreich	3.680.150	2,2
Wien	848.569	2,2
Tirol	321.830	2,1
Niederösterreich	612.316	2,1
Kärnten	208.084	2,0
Burgenland	102.791	1,9
Salzburg	248.648	1,8

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	November 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Oberösterreich	31.933	-8,9
Tirol	22.958	-8,7
Steiermark	32.522	-8,6
Kärnten	22.347	-7,9
Niederösterreich	49.009	-7,2
Burgenland	8.041	-7,2
Österreich	307.311	-6,0
Vorarlberg	10.468	-4,2
Salzburg	15.873	-3,5
Wien	114.160	-3,2

Entwicklung der technischen Produktion

August 2018, Veränderung zum Vorjahr in %



Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	November 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	95.254	2,0
Männer	112.830	2,0
Land- und Forstwirtschaft	1.701	1,7
Produzierender Bereich	56.738	2,1
Herstellung von Waren	35.618	1,3
Dienstleistungsbereich	149.645	2,0

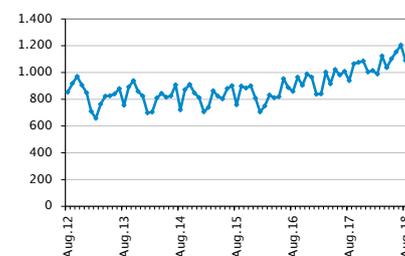
Quelle: HVSV, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	November 2018	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	11.382	-5,9
Männer	10.965	-9,9
Jugendliche unter 25 Jahren	2.162	-14,8
50 und älter	7.918	-0,8
länger als 1 Jahr arbeitslos	3.468	-8,5
Personen in Schulung	2.917	-15,4

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

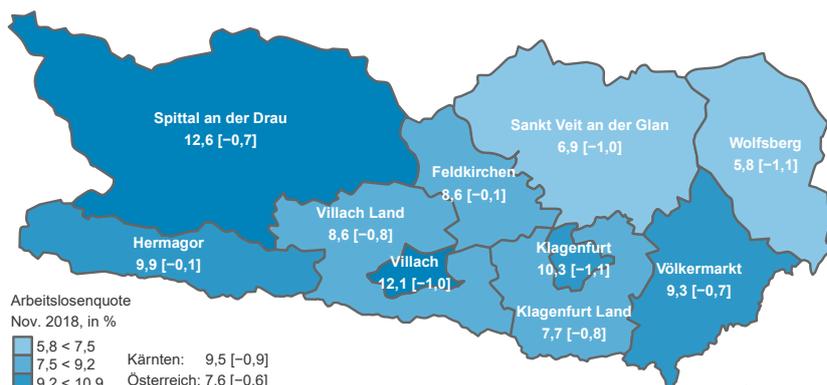
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	November 2018	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	2,3 %	-0,1 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,32 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	2,25 %	0,00 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,75 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,14 \$	-0,01 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken



Arbeitslosenquote Nov. 2018, in %

5,8 < 7,5
7,5 < 9,2
9,2 < 10,9
10,9 < 12,6

Kärnten: 9,5 [-0,9]
Österreich: 7,6 [-0,6]
[Veränderung zum Vorjahresmonat in %punkten]

Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 14.12.2018

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

19. Dezember 2018

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten, November 2018

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, November 2018

	Kärnten	AT	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamtbeschäftigte¹	212.615	3.759.480	3.807	76.770	1,8	2,1
Aktivbeschäftigte	208.084	3.680.150	4.064	78.731	2,0	2,2
... davon Frauen	95.254	1.665.465	1.868	33.646	2,0	2,1
... davon Männer	112.830	2.014.685	2.196	45.085	2,0	2,3
A Land- und Forstwirtschaft	1.701	21.809	28	895	1,7	4,3
B-F Produzierender Bereich	56.738	952.982	1.169	27.655	2,1	3,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	547	6.139	21	117	4,0	1,9
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	35.618	626.610	446	17.163	1,3	2,8
... davon Technologiebereich ²	15.460	239.232	494	11.344	3,3	5,0
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.572	42.692	106	894	3,1	2,1
F Baugewerbe/Bau	17.001	277.541	596	9.481	3,6	3,5
G-U Dienstleistungsbereich	149.645	2.705.359	2.867	50.181	2,0	1,9
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	32.024	554.064	347	7.802	1,1	1,4
H Verkehr und Lagerei	10.066	201.165	73	4.945	0,7	2,5
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	10.753	190.573	246	4.974	2,3	2,7
J Information und Kommunikation	2.877	98.550	178	4.768	6,6	5,1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.681	113.459	10	181	0,1	0,2
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	22.957	457.170	1.124	14.118	5,1	3,2
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	64.287	1.090.378	889	13.393	1,4	1,2

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenziener mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

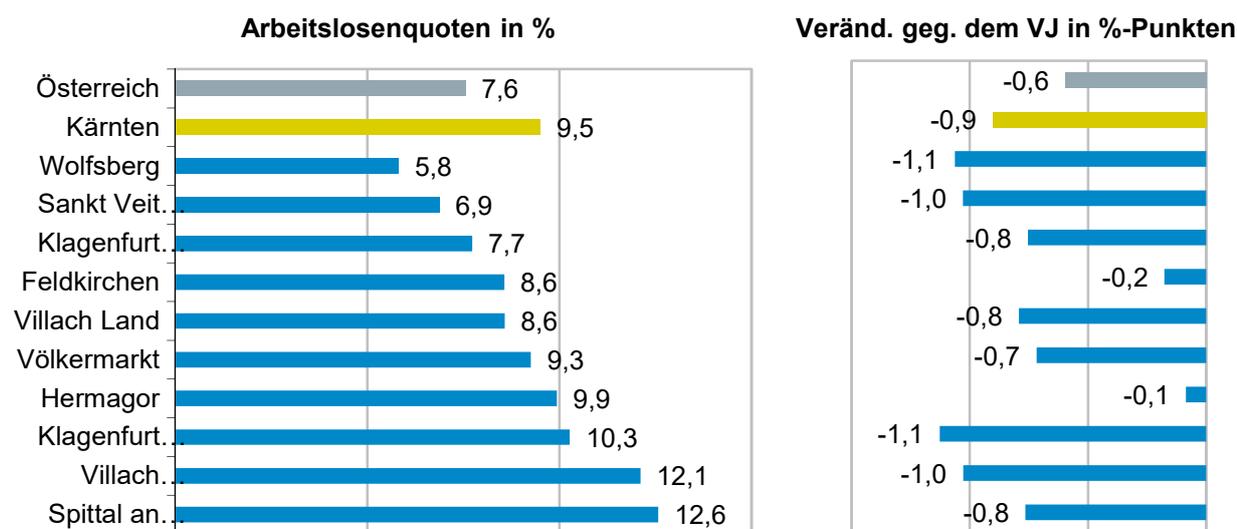
Arbeitslosenquoten, November 2018

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, November 2018

	November 2018	November 2017	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich	7,6	8,2	-0,6
Kärnten	9,5	10,4	-0,9
Klagenfurt (Stadt)	10,3	11,4	-1,1
Villach (Stadt)	12,1	13,1	-1,0
Hermagor	9,9	10,0	-0,1
Klagenfurt (Land)	7,7	8,5	-0,8
Sankt Veit an der Glan	6,9	7,9	-1,0
Spittal an der Drau	12,6	13,3	-0,7
Villach Land	8,6	9,4	-0,8
Völkermarkt	9,3	10,0	-0,7
Wolfsberg	5,8	6,9	-1,1
Feldkirchen	8,6	8,7	-0,1

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, November 2018



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.
 Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

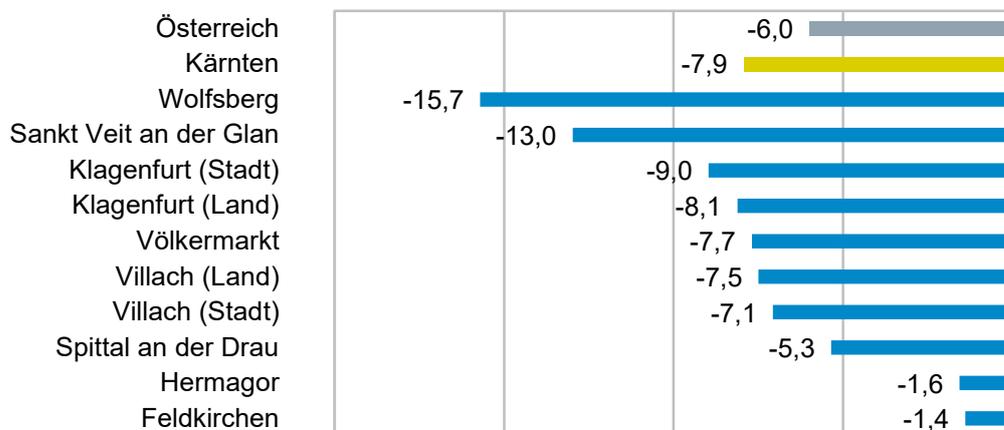
Zahl der Arbeitslosen, November 2018

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, November 2018

	November 2018, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	307.311	-19.565	-6,0
Kärnten	22.347	-1.925	-7,9
Klagenfurt (Stadt)	4.659	-459	-9,0
Villach (Stadt)	3.340	-254	-7,1
Hermagor	691	-11	-1,6
Klagenfurt (Land)	1.880	-166	-8,1
Sankt Veit an der Glan	1.543	-230	-13,0
Spittal an der Drau	3.910	-221	-5,3
Villach (Land)	2.332	-189	-7,5
Völkermarkt	1.620	-135	-7,7
Wolfsberg	1.315	-245	-15,7
Feldkirchen	1.057	-15	-1,4

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, November 2018



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

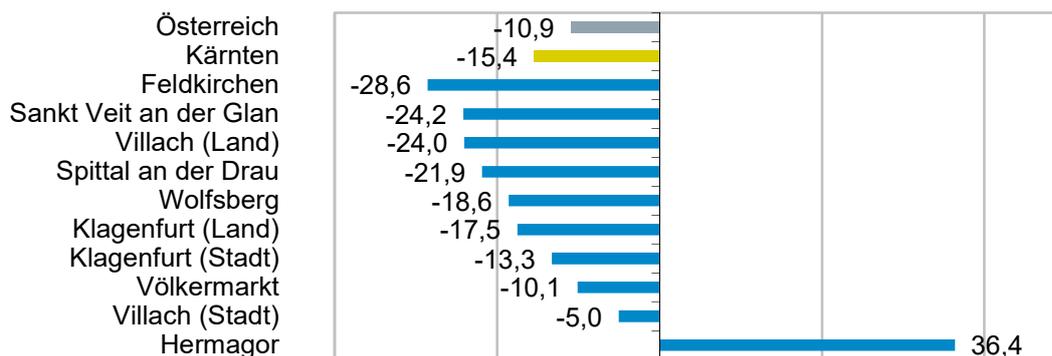
Zahl der Schulungsteilnehmer, November 2018

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, November 2018

	November 2018,	Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	absolut	in %
Österreich	69.325	-8.498	-10,9
Kärnten	2.917	-533	-15,4
Klagenfurt (Stadt)	764	-117	-13,3
Villach (Stadt)	565	-30	-5,0
Hermagor	45	12	36,4
Klagenfurt (Land)	240	-51	-17,5
Sankt Veit an der Glan	185	-59	-24,2
Spittal an der Drau	311	-87	-21,9
Villach (Land)	259	-82	-24,0
Völkermarkt	178	-20	-10,1
Wolfsberg	285	-65	-18,6
Feldkirchen	85	-34	-28,6

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, November 2018



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Aug. 18	2. Quartal 18 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	1.089,0	3.290,4	16,0	10,9	12,7	9,9
B-C	839,8	2.559,5	16,0	7,9	9,4	10,3
D-E	137,3	425,7	15,4	23,8	41,4	8,2
F	111,9	305,2	16,4	11,0	9,6	9,6

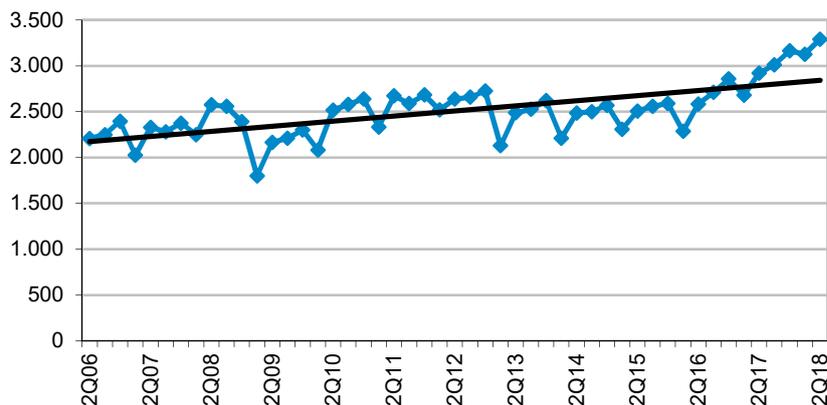
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Aug. 18 in Mio. €	2. Quartal 18 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	769,3	2.272,9	19,2	5,6	7,6	9,9
B-C	617,1	1.814,6	20,4	3,3	13,5	8,2
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	152,3	458,3	14,6	13,7	-10,8	15,8

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

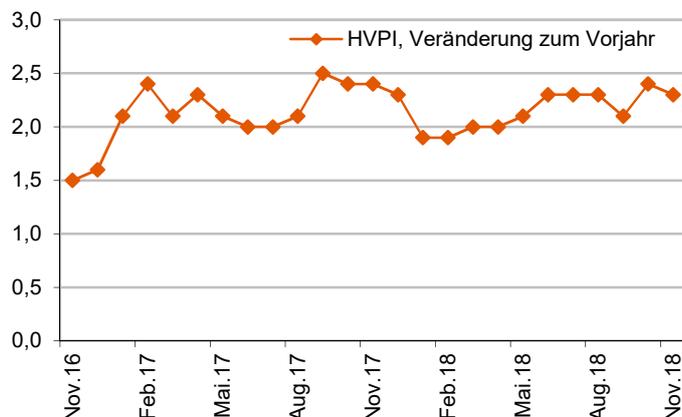
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

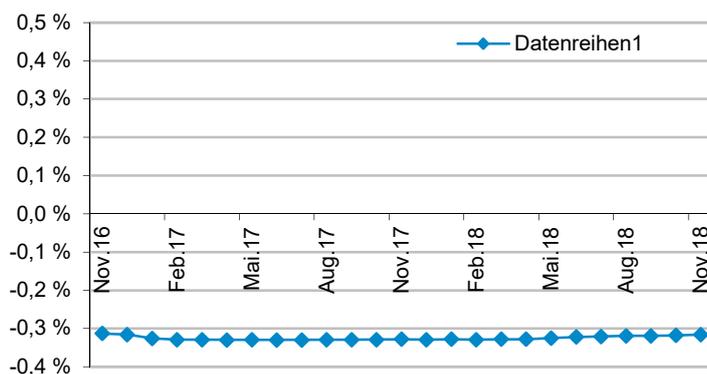
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	November 2018	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	2,3	-0,1
Bekleidung	-0,2	0,4
Hausrat	2,1	0,2
Nahrungsmittel	1,0	-0,1
Verkehr	3,9	-1,6
Wohnung, Wasser und Energie	3,2	-0,1

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	November 2018	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,32	0,00
6 Monate	-0,26	0,01
12 Monate	-0,15	0,01

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	November 2018	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	2,25	0,00
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,75	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,06	0,01

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.